

## Standbild (*Freeze frame*)

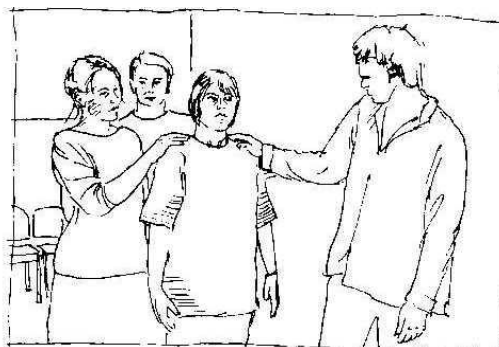
### Was ist und wozu dient diese Methode?

Ein Standbild ...

- ist eine darstellende Methode, die in bildlicher („eingefrorener“) Form Gefühle und Beziehungen wiedergibt.
- dient der Veranschaulichung von Figurenkonstellationen und Charakteren.
- veranschaulicht das Textverständnis.
- ist Ausgangspunkt für weitere Gespräche.

### So geht ihr vor:

1. **Lest** den zu bearbeitenden Textausschnitt genau durch. **Überlegt** dabei, wie das Verhältnis der beteiligten Figuren (die Figurenkonstellation) untereinander ist.
2. **Notiert**, welche Mimik<sup>1</sup> und Körperhaltung Ihr bei den Figuren vermutet.
3. **Teilt** die Gruppe **auf** in Darsteller und Standbildbauer. (Dabei ist es nicht zwingend, dass Jungen die Jungen- und Mädchen die Mädchenrollen übernehmen.)
4. Die Standbildbauer **bringen** jetzt die Darsteller **in Position** und **formen** sie – einer Knetmasse gleich –, **ohne dass die Darsteller selber eingreifen**. Körperhaltungen, Mimik und Figurenkonstellation werden so lange verändert, bis das Bild dem entspricht, was Ihr ausdrücken möchtet. (vgl. 1. + 2.)
5. Das endgültige Standbild wird **„eingefroren“** und evtl. **fotografiert**. Die Darsteller prägen sich alle Details so ein, dass sie sie vor dem Plenum erneut wiedergeben können.
6. Das Standbild wird der Klasse **präsentiert**. (ca. 30 Sekunden „freeze“).



7. Bei der Besprechung **beschreiben** die nicht beteiligten Schüler, was sie sehen und was das Bild für sie ausdrückt. In einem zweiten Schritt erläutert die darstellende Gruppe ihre Absicht. Die Ergebnisse werden **diskutiert** und **bewertet**.

**Variante:** Darsteller und Standbildbauer erarbeiten das Standbild in einem gemeinsamen Gespräch, bevor die Darsteller geformt werden.

**Erweiterung 1:** Die Darsteller dürfen sich nach der Beschreibung mündlich äußern.

**Erweiterung 2:** Der Standbildbauer tritt am Ende der Präsentation als „innere Stimme“ eines Dargestellten auf. Er legt die Hand auf dessen Schulter und sagt, was die Figur seiner Meinung nach denkt und fühlt.

**Diese Methode ist vor allem in folgenden Fächern nützlich:** Theater, Deutsch, Fremdsprachen, Religion, PGW ab Klasse 5.

